

Der Deutschunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler. In der Auseinandersetzung mit Texten und Medien und in der Reflexion sprachlichen Handelns entwickeln sie unverzichtbare Kompetenzen, die ihnen dabei helfen, die Welt zu erfassen, eigene Positionen und Werthaltungen zu entwickeln, zu begründen und zu reflektieren und sie anderen zu vermitteln.

Der Erwerb von Sozialkompetenz ist darauf gerichtet, mit Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und andere in wechselnden sozialen Situationen handeln zu können sowie Kooperations- und Konfliktfähigkeit auszubilden.

Das Fach Deutsch trägt somit vor allem durch die literarische Bildung wesentlich zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei.

Lesefreude und Leseinteresse zu wecken und zu fördern ist eine vorrangige Aufgabe des Deutschunterrichts. Die Vielfalt der modernen Medienwelt macht es dabei unumgänglich, von einem erweiterten Textbegriff auszugehen, der Literatur, Sach- und Gebrauchstexte sowie Produkte der Medien umfasst.

Die Auseinandersetzung mit Literatur in ihrem jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext kommt im Deutschunterricht des Gymnasiums eine besondere Bedeutung zu. Literarische Texte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in Grundmuster menschlicher Erfahrungen und eröffnen Zugänge zu verschiedenen Weltansichten.

In der Auseinandersetzung mit Sach- und Gebrauchstexten sowie Medien eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern andere Möglichkeiten der Wahrnehmung, des Verstehens und Gestaltens von Wirklichkeit. Im Umgang mit pragmatischen Texten erschließen sie sich ihre Lebenswelt. Eine bewusste Nutzung der Text- und Medienvielfalt erfordert Strategien der Informationssuche und Informationsprüfung.

Im Mittelpunkt des Faches steht ebenso die produktive, rezeptive und zunehmend reflektierte Auseinandersetzung mit Sprache und Sprachgebrauch. Adressatenbezogenes, normgerechtes Schreiben und reflektiertes sprachlich-kommunikatives Handeln sind für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft unverzichtbar und zugleich für den Einzelnen zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Fortsetzung der Schullaufbahn, für die berufliche Ausbildung und für die Fähigkeit, lebenslang zu lernen.

Die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler im mündlichen und schriftlichen Bereich ist daher eine der Hauptaufgaben des Deutschunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Bedeutung und Wirkung von Sprache und setzen sie als gestaltbares und gestaltendes Medium in vielfältigen Kommunikationszusammenhängen ein. Die normgerechte Verwendung von Grammatik und Rechtschreibung ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

U. Graß, Fachobmann Deutsch

---

1 Der vorliegende Text wurde mit leichten Veränderungen und gekürzt dem niedersächsischen Kerncurriculum für das Unterrichtsfach Deutsch für das Gymnasium (Schuljahrgänge 5 – 10) aus dem Jahr 2015 entnommen.